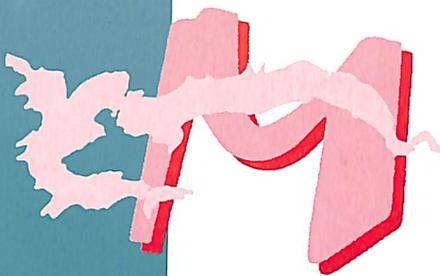


Rundbrief **43**  
Sommerhalbjahr  
**1997**



Heimatverein  
Möhnesee e.V.



Heimatverein Mönnesee e.V.

Postfach 59

59515 Mönnesee

## Mitgliedschaft

→ „Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und korporativen Mitgliedern. Mitglieder können natürliche und juristische Personen wie Personengemeinschaften sein“ (§ 3 der Satzung).

Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt DM 10,-, Ehegatten zahlen einen Beitrag von DM 5,-, Institutionen und Personengemeinschaften DM 25,-. Aufnahmeanträge sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

## Spenden

→ Bei Spenden bis DM 100,- p. a. ist die Vorlage des Zahlungsnachweises (Quittung) beim Finanzamt ausreichend, bei einer höheren Zuwendung erstellen wir Ihnen gern eine entsprechende Spendenbescheinigung.

## Hinweise für das Halbjahresprogramm

→ Die in diesem Heft angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Bitte achten Sie deshalb vorsorglich auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.

→ Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen.



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen, auf Ausnahmen wird besonders hingewiesen.

## Impressum

→ Der Rundbrief des Heimatvereins Mönnesee e.V. erscheint jeweils am 1. April und 1. Oktober eines Jahres.

### Herausgeber:

Heimatverein Mönnesee e. V.

### Produktion:

◆ Atelier für Gestaltung • Mönnesee

→ Anregungen und Kurzbeiträge für die Gestaltung des Heftes sind willkommen. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für DM 3,- zuzüglich Porto und Versandkosten bezogen werden.



Foto:  
Margret  
Beerwerth

## Zum Titelbild

→ Der Mönnesee zeigt sich wieder bei Vollstau. Im Gegensatz zum vergangenen Winter 1995/96, als der See aufgrund geringer Niederschlagsmengen nur ca. 2/3 des Fassungsvermögens aufwies, ist die jetzige Situation für diese Jahreszeit wieder normal und wichtig für die Wasserversorgung des Ruhrgebietes. ■

Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

2

## Liebe Heimatfreunde!

→ Sie sehen, unser Sommerprogramm erscheint in neuer/alter Weise, wieder in der Form des bewährten Rundbriefes, den wir in der Vergangenheit zweimal jährlich herausgebracht haben.



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

Nach einigen Überlegungen innerhalb des Vorstandes kamen wir zu dem Entschluß, daß ein Halbjahresheft gute Möglichkeiten bietet, interessante Artikel zum vergangenen Semester, aktuelle Berichte vom Heimatverein oder auf die Zukunft gerichtete Aktionen zu veröffentlichen.

Wir hoffen, daß die jetzige Form unseres Heftes wieder Ihre Zustimmung findet.

Selbstverständlich haben wir uns bemüht, ein umfangreiches Sommerprogramm zusammenzustellen, mit vielerlei Themen sowie unterschiedlichsten Aktivitäten und wir würden uns freuen, Sie bei vielen der Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Maria Leifert  
(1. Vorsitzende)

Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

3

## Ehrung

### Professor Dr. Wilfried Stichmann erhielt das Verdienstkreuz Erster Klasse

→ Mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde Prof. Dr. W. Stichmann am 19. Februar 1997 in Düsseldorf ausgezeichnet.

Nach der Ehrung des Ehepaares Stichmann 1984 mit dem Verdienstkreuz am Bande erfuhren der große Einsatz für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege sowie die von Prof. Stichmann für die Gesellschaft in hohem Maße erbrachten Leistungen erneut den Dank und die Anerkennung des Bundespräsidenten und des Ministerpräsidenten.

Der Heimatverein Mönnesee gratuliert Prof. Stichmann zu der hohen Auszeichnung und dankt für die im Heimatverein und für die Heimatgemeinde geleistete Arbeit. Anerkennung gebührt Prof. Stichmann für die Vielzahl und die Vielfalt seiner Initiativen in der Gemeinde.

Wirkungen seiner mit Nachdruck betriebenen Bemühungen zeigen sich in der Gemeinde Mönnesee u. a. in der Ortsbild- und Landschaftsgestaltung, in der Einrichtung der Naturschutzgebiete oder im Aufbau des Landschaftsinformationszentrums „Wasser und Wald“.

Über die Leistungen in der Heimatgemeinde hinaus würdigt die Ministerin für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft NRW die Arbeit Prof. Stichmanns auf Landesebene und für

## Professor Dr. Wilfried Stichmann erhielt das Verdienstkreuz Erster Klasse

Natur und Umwelt in ihrer Laudatio unter anderem:

„... Ihr Eintreten für den Naturschutz ist weitergefaßt und nicht so eng angelegt, wie dieses in manchen Kreisen üblich ist. Ihre Zielrichtung kommt nicht allein aus dem Bereich des Artenschutzes, sie kommt auch aus Ihrem Engagement für die Heimat- und Kulturpflege, die Sie seit vielen Jahren als aktives Mitglied des Heimatvereins Möhnesee fördern. In Ihrer langjährigen Arbeit als Vorsitzender bzw. als stellvertretender Vorsitzender und in der Meinungsführung bei der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen haben Sie diese Aufgabe fortgesetzt und seit 1992 als ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat der Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, deren Vorstandsmitglied Sie seit 1994 sind, zu einem weiteren Höhepunkt geführt.

Seit 1985 bekleiden Sie zusätzlich die Funktion des Vorsitzenden des Kuratoriums des damals neugeschaffenen Naturschutzzentrums Nordrhein-Westfalen. Sie haben seitdem bis heute ununterbrochen in dieser Funktion Leitbilder für die Bildungsarbeit im Naturschutz entworfen und umgesetzt. Ihnen ist die Einführung der Naturschutzthematik in die Lehrerfortbildung zu danken.

Ihrem Engagement entspringt die Natur- und Umweltschutzakademie des Landes Nordrhein-Westfalen, die seit Beginn dieses Jahres besteht und die auf gehobener, erweiterter Ebene das Kooperationsmodell des Landes und der anerkannten Naturschutzverbände im Interesse einer umfassenden Umweltbildung realisiert....



*Nach der Ordensverleihung ein Gruppenbild der kleinen Festversammlung*



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

4



Die Kooperation setzt menschliche Qualitäten und eine Verständnisbereitschaft gegenüber anderen voraus, die Sie besitzen und die nicht jedem gegeben sind. Es ist in meinem Hause nicht ein Fall bekannt, in dem Sie als Gesprächspartner infolge einer Konfrontation ausgefallen wären. Sie haben immer das Gespräch gesucht und gefunden. Hier will ich gerne einflechten, daß ich diese Lebenshaltung und diese Einstellung bewundere. Ich bin sogar stolz darauf, daß Sie auch in dem Bereich wirken, für den ich als Ministerin zuständig bin und daß Sie mich bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes so hilfreich unterstützen.

Ihnen haben Glück oder Zufall nicht viel von Ihrer Arbeit abgenommen. Ihrem eigenständigen Schaffen blieb viel überlassen. Dennoch kommt man ohne eine gewisse Portion Glück natürlich auch nicht aus. Dieses Glück haben Sie zum einen in Ihrer überwiegend naturgegebenen, endogenen Leistungsfähigkeit und zum anderen zu wesentlichen Teilen in

der Unterstützung durch Ihre Frau, die bereit ist und Freude daran hat, Ihr unruhiges, produktives Leben mitzugestalten und zu befruchten. ...

Vielleicht spendet die schöne Landschaft, in der Sie wohnen und die Sie von Ihrem Hause aus so herrlich im Blick haben, auch einen Teil der schöpferischen Kräfte, die Ihre Aktivitäten beflügeln und beseelen.

Die Leistungsfähigkeit wird natürlich auch gefördert durch Erfolge, die aus der eigenen Arbeit erwachsen. Da ließen sich vielfältige Entscheidungen zu Gunsten der Landschaftserhaltung, z. B. die Ausweisung mehrerer Naturschutzgebiete nennen, die Sie mit beeinflußt, ja, initiiert haben. Dazu zählt vermutlich auch das Landschaftsinformationszentrum „Wasser und Wald“ am Möhnesee, das auf Ihre Impulse zurückgeht und von absehbar dauerhaftem Bestand ist. Viele richtige Förderentscheidungen, die Sie für die Nordrhein-Westfalen-Stiftung getroffen haben, werden auch künftig Bedeutung haben.

Herr Professor Stichmann, Sie haben sich für den Naturschutz, für die Gesellschaft und für das Land Nordrhein-Westfalen verdient gemacht. Alle Institutionen, die sich zur Verleihung des Verdienstordens geäußert haben, trugen zu dessen Begründung eine Vielzahl von Fakten bei, die hier gar nicht alle aufgezählt werden können....



*Foto (von links nach rechts): Pater Dr. Hermann-Josef Roth (Vorsitzender LNU), die Professoren Verbeek und Vorsmann (Universität Dortmund), Staatssekretär Dr. Griesse (Umweltministerium), NABU-Geschäftsführer Kamp, Prof. Dr. Stichmann und Frau, dahinter Abteilungsleiter Thomas Neiss (Umweltministerium), Leiter der Natur- und Umweltschutzakademie Horst Frese, Dr. Dietz (Umweltministerium) und Prof. Dr. Gerß (Vorsitzender des Obersten Landschaftsbeirats)*



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

5

1984 haben Sie das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen. Heute, 13 Jahre danach überreiche ich Ihnen das Verdienstkreuz 1. Klasse. Herzlichen Glückwunsch, alles Gute für Sie und Ihre Frau und ein aufrichtiger Dank für alles, was Sie geleistet haben, nicht nur im Auftrag des Bundespräsidenten und des Ministerpräsidenten, sondern auch und ganz besonders von mir." ■

→ Foto (von links nach rechts): Pater Dr. Hermann-Josef Roth (Vorsitzender LNU), die Professoren Verbeek und Vorsmann (Universität Dortmund), Staatssekretär Dr. Griesse (Umweltministerium), NABU-Geschäftsführer Kamp, Prof. Dr. Stichmann und Frau, dahinter Abteilungsleiter Thomas Neiss (Umweltministerium), Leiter der Natur- und Umweltschutzakademie Horst Frese, Dr. Dietz (Umweltministerium) und Prof. Dr. Gerß (Vorsitzender des Obersten Landschaftsbeirats) ■

## Eichenbalken gesucht

→ Der Vorstand des Heimatvereins Möhnesee plant, nach Absprache mit dem Forstamt am Parkplatz Kreuzeiche dort ein Kreuz zu errichten, wo es bereits früher einen kleinen Holz-Bildstock gab. Wer kann zwei alte Eichenbalken (3m und 2m lang) kostenlos oder zu erschwinglichem Preis zur Verfügung stellen? ■

# Aus der Arbeit des Heimatvereins

## Natur- und Umweltschutz-Akademie gegründet

→ Seit dem 1. Januar 1997 hat Nordrhein-Westfalen eine eigene Natur- und Umweltschutz-Akademie mit Sitz in Recklinghausen.

Sie ist aus dem Naturschutzzentrum NRW hervorgegangen und wie dieses ein Kooperationsmodell des Landes und der anerkannten Naturschutzverbände. Die als „NUA“ abgekürzte Akademie führt ihre Veranstaltungen -über 100 in jedem Jahr- in allen Teilen des Landes durch.

Für Heimat- und Naturfreunde hält sie ein vielseitiges Fortbildungsprogramm bereit. Interessenten können das Veranstaltungsprogramm beim LIZ oder bei Prof. Dr. Stichmann, der zugleich Vorsitzender des Akademie-Kuratoriums ist, abholen oder anfordern. Über den Westfälischen Heimatbund ist der Heimatverein Möhnesee Mitglied in der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU), die zu den Kooperationspartnern der NUA gehört. ■



*Fotos werden gesucht - z.B. Szenen wie diese bei der Holzabfuhr vor dem Torhaus im Arnsberger Wald (um 1920 / Archiv Martin Moers)*

## Alte Waldbilder gesucht!

→ Mit einer Fotocollage will das LIZ die Geschichte der heimischen Wälder illustrieren. Dazu werden Fotos und alte Postkarten aus der Zeit um die Jahrhundertwende gesucht, aber auch solche aus der 1. Hälfte unseres Jahrhunderts.

Diese Suche hat sich als schwieriger erwiesen, als man zunächst dachte. Vielleicht aber gibt es noch in einigen privaten Fotoalben oder Postkartensammlungen geeignete Motive aus dem heimischen Raum. Es geht einerseits um Bilder, die etwas vom Zustand des Waldes erkennen lassen, wobei durchaus andere Objekte (Gebäude) oder Menschen oder Tiere im Vordergrund stehen können - andererseits um das weite Thema „Menschen im Wald“, z. B. bei der Arbeit, bei der Jagd oder auch zum Vergnügen.

Sorgen, daß die Bilder bei der Ausleihe an das LIZ verlorengehen oder beschädigt werden, sind unbegründet. Die Bilder werden nur für kurze Zeit zur Anfertigung von Duplikaten benötigt. Die Besitzer erhalten ihre Leihgaben unbeschädigt und vollzählig zurück. Der Vorstand des Heimatvereins Möhnesee bittet, die Bestrebungen des LIZ nach Kräften zu unterstützen. Weitere Fragen beantworten die LIZ-Mitarbeiter gern telefonisch (0 29 24/84 110) oder im persönlichen Gespräch. ■



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

6

# Stand der Mauersanierung

→ Jeder Bürger der Gemeinde Möhnesee hat es gehört oder gelesen - die Möhnestaumauer wird saniert; sie ist ja auch schon über 80 Jahre alt!

Der aktuelle Stand der Maßnahmen sieht wie folgt aus: Seit 1992 wurden die wasserseitigen Zulaufstollen der vier Grundablässe durch Einbau von neuen Stahlrohren (Durchmesser 1,40 m) bis in die vier Schiebertürme verstärkt. Die Zwischenräume zwischen Stahlrohr und Stollenwandung wurden mit Unterwasserbeton ausgefüllt. Die so verstärkten Grundablässe können nun durch neue Verschlußdeckel für die weiteren Arbeiten in den Schiebertürmen wasserseitig verschlossen werden. Damit sind im wesentlichen die Arbeiten der Taucherfirma abgeschlossen.

In den Schiebertürmen II und IV wurden 1996 die neuen hydraulisch angetriebenen Schieber (Tiefschütze) eingebaut und noch im Spätherbst konnten die Grundablässe II und IV wieder in Betrieb genommen werden. Für jede Grundablaßleitung werden zwei Tiefschütze hintereinander im Schieberturm eingebaut.

Im selben Jahr wurden auch die Schiebertürme II und IV selbst saniert. Zur besseren Abdichtung und Stabilisierung wurden die über 30 Meter hohen Türme aus Natursteinmauerwerk innen mit eigens für diese Maßnahme hergestellten Glasfaserkunststoffrohren (GFK) mit einem Querschnitt von 3,35 m ausgekleidet. Diese Rohre wurden in Einzelstücken eingebaut. Die einzelnen Rohrstücke wurden durch ein „Hand-



laminat“ verbunden. Der Zwischenraum (GFK-Rohr/Turmwandung von ca 10 cm Breite) wurde ausbetoniert.



*Neue Grundablaßleitung mit Schutzanstrich (Foto: Ruhrverband)*

*Autor: Jürgen Klahn/ Ruhrverband*

1996 hatten Talsperrenbesucher mehrfach Gelegenheit, Probetriebe der neu installierten Grundablaßschieberarme im Ausgleichsweiher zu beobachten. Hierbei wurden die Funktionssicherheit und die Dichtigkeit im geschlossenen Zustand geprüft. Die Wasserströme und Fontänen der Grundablaßausläufe (Schieberhäuser am Mauerfuß) sind für die Ausflügler immer ein interessantes Ereignis.

Jeder fragt dann auch, wofür die großen Baugerüste an der Luftseite der Sperrmauer sind? Die Natursteinmauerwerksflächen (rd. 20.000 qm) wurden von 1992 bis 1996 überarbeitet. Natursteine und Mauerwerksfugen werden in großem Umfang erneuert. Grauwacke-Naturstein und Basaltlavasteine aus ausgesuchten Steinbrüchen (Allendorf

Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

7

im Sauerland, Mayen an der Mosel) wurden bereits bei über 100 qm Mauerflächen eingebaut. Ein besonderer Trass-Kalk-Zement-Mörtel verleiht dem Mauerwerk die notwendige zähe Festigkeit. Sie wissen ja - bei Hochwasserüberlauf und auch bei Frost ergeben sich starke Beanspruchungen für dieses Natursteinmauerwerk.

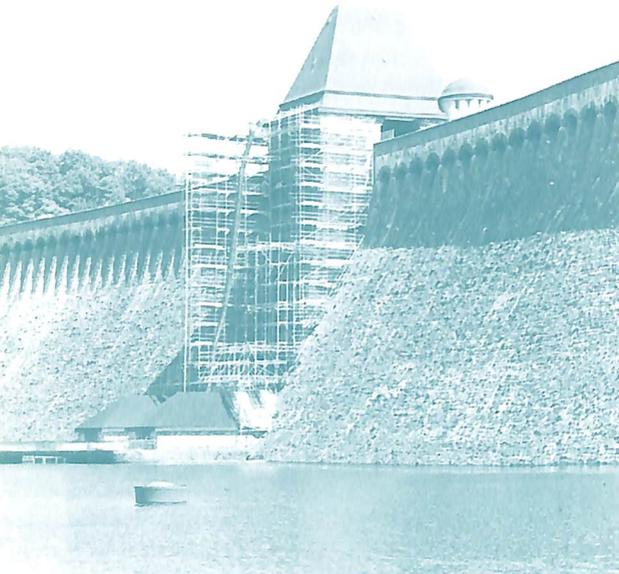
Wir gehen davon aus, daß die Sanierung an den „denkmalgeschützten“ Mauerwerksbereichen noch etwa drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Arbeiten laufen auch '97 zügig weiter - an den Grundablässen I und III sowie auch an den Bereichen der Hochwasserentlastung unter der Sperrmauerfahrbahn.

**Wichtig ist hierbei anzumerken..... die Talsperre ist immer voll betriebsbereit und sicher! ■**



*Sanierung der Natursteinflächen an der Sperrmauer: Hauptturm III/IV 1996*

*(Foto: Ruhrverband)*



Rundbrief 43 Sommerhalbjahr '97

**11.1.**

→ Etwa 200 neue Bauplätze sollen in der Gemeinde Mohnesee ausgewiesen werden, davon ca. 70% in Körbecke, die übrigen in Delecke und Echtrop.

**13.1.**

→ Ein neues Eisrettungsfahrzeug wird auf dem See von den Feuerwehrleuten aus Körbecke für den Einsatz erprobt.

**21.1.**

→ An der Presbyterwahl im Bezirk Körbecke der Evangelischen Mohnekirchengemeinde beteiligen sich nur 4,3% der Stimmberechtigten. Gewählt werden Peter Kuntze (Stockum) und Rita Schnieder (Echtrop), die sich erstmals zur Wahl stellt. Im Bezirk Völlinghausen ist keine Wahl erforderlich, da nur zwei Wahlvorschläge für die zwei Plätze vorliegen.

**28.1.**

→ Bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins in Körbecke diskutieren unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Franz Kuschel Vertreter der Forstaufsicht, des Kreises Soest, der Landwirtschaft, des Umweltschutzes und der Betreiber der Windenergieanlagen das Thema „Windkraftanlagen, Landwirtschaft und Wald an der Haar“.

**29.1.**

→ Der Mohnesee ist bis auf wenige Freiflächen vereist.

**20.2.**

→ Bei Schnee und Eis zieht in Körbecke der Karnevalszug durch das Dorf mit dem Prinzen Josef Quenkert und der Prinzessin Ulrike Dortschack.

**1.3.**

→ Ab 1.08. wird die Gemeinde Mohnesee 345 Kindergartenplätze haben.

→ Heinz-Jochen Rocholl (Günne) wird zum Bezirkspolizeibeamten für den Bereich Mohnesee ernannt.

**9.3.**

→ Willi Krift, Kreisheimatpfleger und Ehrenmitglied des Heimatvereins, wird 75 Jahre alt. Bemerkenswert sind seine Sammlungen und Veröffentlichungen zur Sprache und zum Brauchtum an der Haar und in der Börde.

**16.3.**

→ Aufgrund des Landesjagdgesetzes wurde der bisherige Vorsitzende des Rotwildbezirkes „Arnsberger Wald“, Florens Sixtus von Bockum-Dolffs, vom Leiter des Forstamtes Rüthen, Hubert Schümmer, als Rotwildsachverständiger abgelöst.

**21.3.**

→ Klaus Johanning aus Körbecke hat eine Bürgerinitiative gegründet und Unterschriften, vornehmlich von Anwohnern des Daiwesweges, gesammelt. Ziele der Initiative sind die Ableitung des Durchgangsverkehrs vom Daiwesweg auf vorhandene ortsumleitende Straßen wie die Seestraße und den Haarweg sowie die Erschließung des gesamten Klinikgebietes von der Seestraße her.

→ Der Gemeindedirektor legt eine neue Satzung vor, nach der auch alle Wohnwagen als Zweitwohnungen zu gelten haben und entsprechend besteuert werden sollen. Diese Satzung wird von der Mehrheit des Gemeinderates angenommen.

**26.3.**

→ Kreisheimatpfleger Willi Krift (Günne) hat als neueste Veröffentlichung ein Kochbuch vorgestellt. „So kochten wir in Westfalen“ heißt der Titel, der in Münster verlegt wird.



**28.3.**

→ Die 7. Osterausstellung wird mit einer Feier eröffnet. Die Weide als Frühlingsbote steht dieses Mal thematisch im Mittelpunkt. Bis zum 8. April ist die Ausstellung im Haus des Gastes und im benachbarten Haus der Künstler geöffnet. 100.000,- DM Erlös werden an fünf Hilfsorganisationen gegeben.

**3.4.**

→ Die Erdarbeiten zum Bau der Rehabilitationsklinik westlich von Körbecke haben begonnen. Die Gesamtkosten sind auf 60 Millionen DM veranschlagt.

**10.4.**

→ Wegen des niederschlagsarmen Winters hat die Mohnetalsperre zu einem Zeitpunkt, da sie normalerweise bis zum Rand gefüllt ist, nur 82 Mio. Kubikmeter Wasser aufgestaut. Das entspricht einer Staumenge von nur 61 Prozent.

**17.4.**

→ 3,5 Millionen DM sind für die Modernisierung der Eissporthalle in Echtrop erforderlich. Der TÜV hat sicherheitstechnische Mängel festgestellt und eine Frist bis zum April 97 gesetzt, um erforderliche Maßnahmen in die Wege zu leiten.

**24.4.**

→ Mit der weiterhin bestehenden Sperrung der Mohnestraße zwischen Delecke und Körbecke für Motorräder wird der Daiwesweg am 12. Juni von der Kreuzung mit der Bundesstraße 229 bis zum Abzweig Dreihausen für den motorisierten Verkehr (außer Landwirtschaft) gesperrt, um nicht die Motorräder auf diese Straße ausweichen zu lassen.

**25.4.**

→ „Stille Zwischentöne“ heißt das Thema der Ausstellung seiner Karikaturen,



Rundbrief 43 Sommerhalbjahr '97

die der Grafiker und Designer Wolfgang H. Ariwald vom Körbecker Südrand in der Schalterhalle der Sparkasse Mönnesee vorgestellt hat.

## 1.5.

→ In drei Gruppen ziehen die Frühaufsteher der traditionellen Maiwanderung durch den Arnsberger Wald zum gemeinsamen Treffpunkt an der Jugendherberge, wo der Mai mit Liedern begrüßt wird, nachdem man eine Linde gepflanzt hat.

## 7.5.

→ 300 qm mehr Raum hat die Gemeindeverwaltung durch die Anmietung von zwei Etagen im Gasthof Plesser. Mit dem zusätzlichen Raum werden die Ämter neu gegliedert.

→ Der frühere Amtsgerichtsdirektor Joseph Werning aus Körbecke verstirbt im Alter von 73 Jahren. Der gebürtige Soester, der sich besonders den Familien der alliierten Streitkräfte verbunden fühlte, spielte auch zeitweilig die Orgel in der katholischen Kirche.

## 14.5.

→ Auf dem Gelände der ehemaligen Fa. Schreiber in Körbecke eröffnet ALDI einen Discountmarkt in unmittelbarer Nähe des Lebensmittelmarktes COMBI.

## 15.5.

→ Auf den Parkplätzen im Freizeitpark Körbecke und an der Südseite der Delecker Brücke ist das Parken nicht mehr kostenlos. Man muß einen Parkschein am Automaten lösen. Die Parkgebühr beträgt 1,- DM pro Stunde, eine Tageskarte kostet 6,- DM.

## 21.5.

→ Wegen des niedrigen Wasserstandes kann das Strandbad in Körbecke nicht geöffnet werden; denn auf dem



Wolfgang  
H. Ariwald

blank gefallenen Ufer liegt eine Muschelbank mit vielen scharfkantigen Schalen.

## 23.5.

→ Am Pfingsttag beginnen auf den Drüggelter Höfen die 7. Drüggelter Kunststückchen, auf dem Wameler Sportplatz wird das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Soest aufgebaut und auf den Sportplätzen in Völlinghausen und Körbecke werden Fußballturniere ausgetragen.

## 9.6.

→ Das diesjährige Waldquiz des Heimatvereins beginnt/endet am Parkplatz neben dem „Atrium“ und führt auf einem Rundkurs zum Rennweg.

## 16.6.

→ Auf dem Kirchplatz der St.-Pankratius-Kirchengemeinde werden die fünf Glocken des neuen Geläutes von Weihbischof Hans-Leo Drewes aus Paderborn geweiht. Bevor die Glocken in den Turm gelangen, läuten sie zunächst am folgenden Samstag beim Papstbesuch in Paderborn auf dem Freigelände bei Bad Lippspringe.

## 26.6.

→ Völlinghausen und Hewingsen beteiligen sich am Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und werden von der Bewertungskommission besucht. Völlinghausen erreicht den 3. Platz und DM 1.200,-, Hewingsen erreicht Platz 4 und DM 800,-.

## 2.7.

→ Einbrecher dringen nachts in die Filiale der Post AG in Körbecke ein, brechen den Tresor los und schleppen ihn fort. Im Tresor befanden sich Postwertzeichen, Telefonkarten und Bargeld im Gesamtwert von DM 11.300,-.

# des Jahres 1996

## 4.7.

→ Gerhard Brusckke (Wamel), SPD-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Mönnesee, erhält aus der Hand des Landrat Riebinger das Bundesverdienstkreuz.

## 3.8.

→ 15 Kinder mit Begleitern aus Tschernobyl/Ukraine wohnen für 14 Tage im Feriendorf Wamel. Familie Wunsch und Ulrike Rüter aus Wamel haben die Organisation vor Ort übernommen.

## 5.8.

→ Der neue Kindergarten in Delecke, „Lummerland“, wird mit 27 Kindern eröffnet; Leiterin ist Regina Goske (Günne).

## 20.8.

→ In den Grundschulen der Gemeinde werden 136 Kinder eingeschult: 82 in Körbecke, 20 in Günne und 34 in Völlinghausen. Dieter Beckschäfer, der die Körbecker Grundschule ein Jahr kommissarisch geleitet hat, ist zum Rektor ernannt worden.

## 26.8.

→ An der Sperrmauer wird das neue Doppelrumpfschiff mit Blaskapellen und Shantychor zeremoniell der Öffentlichkeit vorgestellt. Das abkuppelbare Beiboot kann unter den Brücken hindurch fahren und so Körbecke mit dem in Delecke verbleibenden Hauptboot verbinden. Das 40 m lange Boot nimmt 500 Personen auf.

## 8.9.

→ Das schöne Gasthaus Plesser in Körbecke ist zum letzten Mal für Stammgäste geöffnet. In den nächsten Wochen wird die Volksbank Soest ihre Zweigstelle ins Erdgeschoß verlegen.

## 10.9.

→ Die Sparkasse Mönnesee hat zu



Ernst Dieter Lueg

LIZ



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

11

ihrem ersten Wirtschaftsforum den bekannten Fernsehjournalisten Ernst Dieter Lueg eingeladen. Das Thema in der gut besuchten Mönneseehalle lautete: „1996 - Das Jahr der Herausforderung. Wirtschafts- und Finanzpolitische Perspektiven bis zum Jahre 2000“.

## 19.9.

→ Drei Tage dauern die ersten Umwelttage der Gemeinde Mönnesee zum Thema „Wasser“. Ruhrverband, Landschaftsinformationszentrum, Forstamt und Gemeinde sind mit etwa 100 Personen im Einsatz, um den Besuchern das Thema zu verdeutlichen. Der große Einsatz stößt allerdings nur auf geringe Resonanz.

## 21.9.

→ Unter dem Motto „Music is my first love“ findet aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens des Jugendorchesters ein internationales Chortreffen in Körbecke statt. Gastchöre aus Tschechien, Polen, Belgien und Soest nehmen daran teil.

## 28.9.

→ Der diesjährige Schnadegang, den die Gemeinde Mönnesee mit dem Heimatverein veranstaltet, führt von Hewingsen über die Wippingranger Heide zur Soester Grenze und von dort nach Buecke.

## 2.10.

→ Schwester Ananis, Oberin im St. Elisabeth-Altenheim in Körbecke, verläßt das Haus, um in Dortmund eine neue Aufgabe zu übernehmen. Ihre Nachfolgerin ist Schwester Lucia.

## 10.10.

→ 64.000,- DM hat die Gemeinde Mönnesee bereits im Streit um die Zweitwohnungssteuer für Campingwagen für Gerichts- und Anwaltskosten bezahlt.

**18.10.**

→ Der Wasserstand des Möhnesees ist mit 66% der Staumenge wieder auf normalem Niveau. Wegen des geringen Zuflusses im Frühjahr und Sommer war die Mindestabgabe aller Ruhrtalsperren um 20% gesenkt worden, um die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden.



**19.10.**

→ Die Spielvereinigung Möhnensee feiert mit einem Festakt im Haus des Gastes ihr 75-jähriges Bestehen.

**21.10.**

→ Möhneseer Geschäftsleute haben sich zur Werbegemeinschaft „Gewerbe aktiv“ zusammengeschlossen. Den Vorstand bilden Franz Reichenberger, Thomas Bigge und Birgit Vogel, alle aus Körbecke.

**30.10.**

→ Altbürgermeister Alois Schoppe erhält auf dem Europaseminar im Joseph-Joos-Haus vom stellvertretenden Bürgermeister von Wintzenheim eine Ehrenplakette für seine Verdienste um die deutsch-französische Verständigung.

**7.11.**

→ 26.000,- DM sind durch die Parkscheinautomaten in Körbecke und De-

lecke in diesem Sommer und Herbst eingenommen worden.

**21.11.**

→ Auf der Waldzelle des Heimatvereins an der Haar bei Echtrup werden die ersten Sträucher und Bäume gepflanzt.

**27.11.**

→ Der Seniorenbeirat der Gemeinde Möhnensee hat sich konstituiert. Friedrich Schwarzkopp ist Vorsitzender, Stellvertreter sind Frau Dr. Bonnekamp aus Wamel und Prof. Rosenwald aus Günne.

**27.11.**

→ Die Drüggelter Kapelle erhält eine neue Glocke; nach der Vorlage einer historischen Glocke aus Lippstadt wurde sie in Sinn/Hessen gegossen und nun mit elektrischem Läutewerk installiert.

**6.12.**

→ Der 3. Weihnachtsmarkt in Körbecke wird auf drei Tage ausgedehnt.

**22.12.**

→ Beim Weihnachtskonzert des Heimatvereins und der Chorgemeinschaft Cäcilia singen vier Chöre. Außerdem spielen die Konsortmusik Möhnetal und die Holzbläser des Jugendblasorchesters Lieder und Weisen zum Thema: „Allen Menschen Frieden auf Erden“.

**26.12.**

→ Am zweiten Weihnachtstag, dem Stephanustag, sind in Wamel, Völlinghausen und Brüllingsen die „Steffensknechte“ unterwegs, um nach altem Brauch Würste und Getränke zu sammeln und diese am Abend in einer Gastwirtschaft zu versteigern. Der Erlös aus dieser Versteigerung dient zum Unterhalt der örtlichen katholischen Kirche.

Autor:  
Gerhard  
Kronenberg

**30.12.**

→ Im Pfarrzentrum in Körbecke versammeln sich Einheimische und Ausländer zur internationalen Runde. Besonders für die Kinder wird wieder gesorgt.

**31.12.**

→ Das Jahr klingt aus mit klirrendem Frost. Der See ist zugefroren bis auf ein paar Entenlöcher. ■

**Bevölkerungsentwicklung  
im Jahre 1996  
der Gemeinde Möhnensee nach  
Angaben des Ordnungsamtes**

**Einwohnerzahl am 31.12.1996:**

<b>10.252</b>	
Zugezogen	807
Fortgezogen	622
Geboren	105
Verstorben	127



...Bei  
Wind und  
Wetter -  
hier am  
Hohlen  
Stein mit  
Wanderführer  
Heinz  
Wittkamp  
(Foto:  
Martin  
Moers)



Wandern im Heimatverein

→ Der am 17. Juni 1974 im Hotel Griese in Körbecke gegründete Heimatverein Möhnensee sah es als eine vordringliche Aufgabe an, an einer gesunden Entwicklung der Möhneseelandschaft mitzuwirken und einer Verstärkung der Ortsbilder Inhalt zu gebieten. Aber auch Kenntnisse über Natur, Geschichte, Kultur, Brauchtum sowie Natur- und Denkmalschutz zu vermitteln gehörte damals wie jetzt zu den ständigen Aktivitäten des Vereins.

Denn „Heimat“-Verein bedeutet doch sicherlich auch, daß sich hier gleichgesinnte Bevölkerungsgruppen zusammenfinden, die ihre Heimat lieben und diese im positiven Sinne intakt halten wollen. Und durch welche Tätigkeit könnte man die eigene Heimat den Menschen besser näher bringen als durch das Wandern?

Daß das Wandern im Heimatverein schon seit Gründung einen hohen Stellenwert hatte, mögen die ersten regelmäßigen Wanderungen verdeutlichen, die jeden Sonntag ab 9.00 Uhr mit einer Dauer von ca. 2 Stunden unter Leitung des ersten offiziellen Wanderwartes, Herrn Franz Mühlenberg, stattfanden. Bereits im Sommerhalbjahr 1975 wurden zusätzlich zu den sonntäglichen Morgenwanderungen weitere 20 heimat- und naturkundliche Wanderungen angeboten und durchgeführt. Dieses Angebot wurde in der Folgezeit noch durch feste Samstagnachmittagswanderungen erweitert. Zwölf versierte, mit der Landschaft und den Wander-

# Im Blickpunkt

wegen vertraute Wanderführer bewältigten dieses umfangreiche Veranstaltungsprogramm.

Landschaftskundliche Wanderungen, Nacht-, Früh-, Rad-, Kräuter-, Ski- sowie vogelkundliche Wanderungen wurden in all den Jahren durchgeführt. Mehrere tausend junge und ältere Menschen haben teilgenommen.

Durch den allzu frühen Tod unseres ersten Wanderwartes Franz Mühlberg sind die Sonntagsmorgen-Wanderungen gänzlich zum Erliegen gekommen. Statt dessen haben die Tageswanderungen unter Leitung von Heinz Wittkamp immer mehr an Bedeutung gewonnen. Aber auch die weitere Heimat sollte auf „Schusters Rappen“ erkundet werden. Also wurden Wanderungen organisiert, deren Ausgangspunkte durch Fahrgemeinschaften an dem jeweiligen Sonntagmorgen erreicht werden. Von den verschiedensten Ausgangspunkten geht es dann pünktlich um 9.30 Uhr auf eine Rundwanderstrecke von ca. 15 bis 20 km, in deren Hälfte gegen Mittag in eine geeignete Gaststätte zur Mittagsrast eingekehrt wird. Dem Wunsch der Wanderer, auch einmal eine Mittagsrast im Freien bei Marschverpflegung aus dem Rucksack zu halten, trägt das Wetter nur selten Rechnung.

Das schöne Sauerland wurde in dieser Zeit fast gänzlich „erwandert“. Wanderwart Heinz Wittkamp legt großen Wert darauf, daß die Teilnehmer auch möglichst viel über die Geschichte, über Brauchtum, historische Stätten, Kirchen, Klöster und über die Natur des



*Heinz Wittkamp - seit März 1984 Wanderführer des Heimatverein Möhnesee (Foto: Martin Moers)*



Rundbrief 43 Sommerhalbjahr '97

14

jeweils durchwanderten Gebietes erfahren. Hierbei wird der Wanderführer häufig unterstützt durch einen Pastor oder einen Kirchenkürster, aber auch durch einen Schäfer oder Museumsführer.

So nehmen die Teilnehmer einer jeden Wanderung in die nähere und weitere Heimat das zufriedene Bewußtsein mit nach Hause, nicht nur für ihre körperliche Betätigung in frischer und gesunder Waldluft etwas Gutes getan zu haben, sondern dabei auch noch ihre Kenntnisse über Land und Leute sowie deren Geschichte erweitert zu haben.

Noch gibt es viele erstrebenswerte Wanderziele in unserer Heimat, die es zu erwandern gilt. Nach dem Motto des Heidedichters Hermann Löns:

**„Halt Deine Augen offen,  
geschlossen Deinen Mund.  
Und wandle still,  
dann werden Dir  
geheime Dinge kund!“**



liegen hoffentlich noch viele erlebnisreiche Wanderungen mit dem Heimatverein Möhnesee vor uns. ■

*Autor:  
Heinz Wittkamp*

## Arbeitskreis „Familien- und Heimatforschung“ im Heimatverein Möhnesee

→ Der Arbeitskreis „Familien- und Heimatforschung“ konnte zum Jahresende auf eine gelungene Arbeit im Jahre 1996 zurückblicken. Neben reinen Arbeitszusammenkünften, bei denen Forschungsergebnisse ausgetauscht und erweitert wurden, gab es einige Lichtpunkte, die es verdienen, besonders hervorgehoben zu werden.

Einmal wurde unter maßgeblicher Beteiligung von den Herren Ostermann und Dregger ein Arbeitsbuch erstellt, in dem fast alle Grundlagen der Familienforschung zusammengefaßt sind, einschließlich einer Spitzenahnenliste des ganzen Arbeitskreises, Formularvorschlägen und anderen Dingen, die auch einem Neuling den Einstieg in die Familienforschung erleichtern.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorstellung einer Familienchronik in der Form eines Video-Filmes, den Herr Ostermann in professioneller Weise erarbeitet hatte. Der zahlreiche Besuch dieser Veranstaltung war die Bestätigung dafür, daß das Interesse an den Fragen, denen sich der Arbeitskreis stellt, eine ausreichende Basis dafür darstellt, diese Arbeit fortzusetzen und zu erweitern.

Neben dem reinen Sammeln von Familiendaten mit dem Ziel, eine Familienchronik zu erstellen, ergeben sich auch andere Fragen, z. B. „Wie, wo und wovon haben unsere Vorfahren ge-



*Autor:  
Willy Bender*



lebt?“. So konnte Herr Bender einen Abend mit dem Thema „Fachwerkbau“ gestalten. Ein weiteres Thema war die optische Ausschmückung und Gestaltung einer Ahnentafel bzw. eines Stammbaumes.

Die Erweiterung der Fragestellungen wurde in der Weise angegangen, daß sich der Arbeitskreis in zwei Gruppen aufgeteilt hat. Einmal der Bereich „Familienforschung“ (u. a. mit der Einbeziehung der EDV und/oder Heraldik) mit Herrn Hermann Ostermann als Ansprechpartner. Ferner die Gruppe „Heimatforschung“, die sich vermehrt mit der Frage „Wo und wie haben unsere Vorfahren gelebt“ befaßt mit dem besonderen Ziel, Interessantes aus der Vergangenheit unserer Dörfer in der Gemeinde Möhnesee aufzuspüren und festzuhalten, um diese Sammlung evtl. später zu veröffentlichen. Ansprechpartner für diesen Bereich ist Herr Bender.

Im Rahmen geschichtlicher Fragen veranstaltete der Arbeitskreis eine Exkursion zur Wewelsburg, den Ruinen des Klosters Böödeken und den in der Nähe befindlichen Gedenkstätten sowie zur Aabachtalsperre. Die Aufmerksamkeit, die die zum Teil noch erlebte Geschichte von uns allen forderte, ließ keinen der Teilnehmer unberührt.

Eine Vielzahl von Treffen der Arbeitsgruppe auch in diesem Jahr setzt die Arbeit fort. Interessenten -ob aktiv oder passiv- sind eingeladen, teilzunehmen. In der Tagespresse und den Ankündigungen des Heimatvereins wird rechtzeitig auf die einzelnen Veranstaltungen hingewiesen. ■

Rundbrief 43 Sommerhalbjahr '97

15

# Im Blickpunkt

## „Körbe flechten - wie zu Vaters Zeiten“

→ In unserer Serie „Hobby's“, die Freude machen“ konnten wir zum zweiten Mal Herrn Hubert Daners aus Günne gewinnen, einen Kurs des Körbeflechtens wie zu alten Zeiten anzubieten.



Erstmalig war dies eine Kooperationsveranstaltung mit der VHS Möhnesee. Die Nachfrage nach diesem Workshop war beachtlich, denn nur etwa die Hälfte der Interessenten konnten aufgenommen werden.

Seit Mitte Januar trafen sich nun die Teilnehmer an jedem Dienstagabend, um diese alte Technik zu erlernen oder um die Kenntnisse zu vervollständigen. Aus Haselnuß- und Weidenruten, aus Hartriegel, Peddigrohr und Peddigschiene entstanden kleine Kunstwerke in allen Größen und Ausführungen: Kartoffel- und Einkaufskörbe, Blumenkörbchen usw.

An einem Samstag nachmittag ging die Gruppe gemeinsam in die Natur, um



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

Autorin:  
Maria  
Leifert

Aktiv  
beim  
Flechten;  
rechts:  
Kursleiter  
Hubert  
Daners  
(Foto:  
Maria  
Leifert)

Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

16

vor Ort Haselnuß-, Weiden- und Hartriegelruten zu schneiden und um den Blick für geeignete Materialien zu schulen. Der „Ausflug“ endete dann mit einem gemütlichen Kaffeetrinken bei Familie Daners in Günne.

Die Korbflechterinnen und Korbflechter waren -nach eigenen Angaben- alle sehr zufrieden mit Herrn Daners kompetenter Anleitung, mit seiner guten Vorbereitung sowie Organisation und erreichten, daß an die vorgesehenen zehn Veranstaltungen eine elfte angehängt wurde.

Im Hobbykeller von Familie Daners ging es also jeden Dienstag abend eifrig zu Werke und wie man hörte, wurde die vereinbarte Zeit von zweieinhalb Stunden stets deutlich überschritten. ■

## „...und die ganze Vogelschar ...“ - Gedichte von Jupp Balkenhol -

→ Im Mai des vergangenen Jahres konnte in der Schriftenreihe des Heimatvereins Möhnesee das Heft Nr. 7 „... und die ganze Vogelschar ...“ herausgebracht werden.

Jupp Balkenhol verfaßte bekanntlich seit Jahren anlässlich der vogelkundlichen Frühwanderungen verschiedenste Vogelgedichte und so war es an der Zeit, diese einmal gesammelt vorzustellen. Über den Star schreibt Jupp Balkenhol:

## „Der Star“

**Unter der großen Vogelschar  
da gibt es doch bloß einen Star.  
Ganz gravitatisch schreitet er  
über die Wiese hin und her ...  
Vielsagend mit dem Kopf er nickt - ,  
sich dann und wann  
zu Boden bückt -  
stolz wie der Storch, Freund Adebar -  
zwar nicht so groß, doch ganz ein Star!  
Er ist in Frack und dunkler Hose  
bekannt als Sangesvirtuose:  
Er singt noch besser  
als ein Schwan  
und komponiert wie Karajan.  
Und weil er gerne komponiert  
und andre Vögel imitiert,  
hat er ein großes Repertoire,  
denn, wie gesagt, er ist ein Star!  
Mal schimpft und schilpt er  
wie ein Spatz  
oder miaut wie eine Katz',  
probiert, wie eine Ente schnattert  
und wie ein altes Moped knattert ...  
Er pfeift und schwätzt und  
schnalzt und schmatzt,  
bis daß es ihm im Halse kratzt ...,  
schlägt mit den Fittichen wie toll  
und führt uns vor den  
„Rock und Roll!“  
Sein Rockkonzert ist wunderbar -  
die „Fans“ bewundern den Star!  
Im Sommer fliegt der Star  
im Schwarm -,  
dabei verliert er seinen Charme:  
Er klaut den Leuten ihre Kirschen,  
sodaß sie mit den Zähnen knirschen ...“**

Das Heft ist in den Schreibwarengeschäften von Körbecke zum Preis von DM 6,- oder bei den Vorstandsmitgliedern zum Sonderpreis von DM 5,- zu erwerben. ■



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

17

# Sommer 1997

## Folklore zum Mittanzen

→ Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen, einfache bis mittelschwere Tänze aus verschiedenen Ländern zu erlernen und mitzutanzten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bekommode Kleidung und leichte Schuhe werden empfohlen.

Leitung:

Lioba Gebauer und Agatha Ewers

Ort:

Gymnastikhalle im Haus des Gastes

Termine: jeden 1. und 3. Freitag im

Monat, 17.30 bis 19.00 Uhr

## „Vui kuiert platt“

→ Plattdeutsche Runde  
mit Josef Balkenhol.

Ort: Haus der Künstler

-Kaminzimmer-

Zeit: jeden 2. Donnerstag im Monat  
ab 19.30 Uhr

## Bismarckturm

→ In der Zeit vom 1. Mai bis 30. Oktober 1997 ist der Bismarckturm an jedem Sonn- und Feiertag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Besichtigungen außerhalb dieser Zeiten sind möglich nach Absprache mit Herrn Ferdinand Bröcking, Berlingsen (Tel. 0 29 24/72 36).

## Veranstaltungen im „St. Elisabeth Altenheim“ Körbecke

→ Wie gewohnt jeden letzten  
Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr.

Abweichungen werden rechtzeitig bekanntgegeben bzw. mit dem Haus abgestimmt.

## APRIL

**Sonntag, 6. April**

„Frühlingsfahrt  
in den Eringerfelder Wald“

→ Pflanzen und Tiere  
als Boten des Frühlings

Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann und  
Ursula Stichmann-Marny

Abfahrt mit Bus:

14.00 Uhr ab LIZ,  
14.10 Uhr ab Delecke,  
14.15 Uhr ab Körbecke/Post

Anmeldung bis 1.4.97 unbedingt  
erforderlich: Tel. LIZ 0 29 24/84 110

**Dienstag, 8. April**

„Fußwanderung von Sendenhorst  
bis Jerusalem“

Vortrag: Herr Bäcker, Sendenhorst

Ort: Haus Schulte,  
Möhnesee-Theiningsen

Zeit: 20.00 Uhr

Organisation: Helene Sörries-Trockels

**Sonntag, 13. April**

„Tageswanderung zwischen  
Parkplatz „Stimm-Stamm“ und der  
kleinen Ortschaft Föckinghausen“

→ Mittagsrast im „Hotel Waldwinkel“.  
Weitere Informationen: s. Tagespresse!

**Dienstag, 22. April**

Arbeitskreis „Familien- und Heimat-  
forschung“

→ Heimatforschung

Leitung: Willy Bender

Weitere Informationen: s. Tagespresse!

**Dienstag, 22. April**

„Informationsfahrt durch die Ge-  
meinde mit dem Gemeindirektor“

→ Abfahrt 17.00 Uhr in Kör-  
becke ab der Gemeinde-  
verwaltung



Heimatverein  
Möhnesee e.V.



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

18

## MAI

**Donnerstag, 1. Mai**

„Traditionelle Maiwanderung mit  
Vogelkonzert und Maisingern“

Treffpunkte: jeweils um 4.30 Uhr:  
→ „Möhnehof Sämer“ in Völlinghau-  
sen/Gaststätte „Zum Biber“ in Stockum  
/Gaststätte „Heckenkamp“ in Echtrop

**Sonntag, 4. Mai**

„Frühlingskonzert“

→ Frühlingshafte Klaviermusik aus  
Barock, Klassik, Romantik, Operet-  
ten, Schlager, Jazz und Musical

→ Prof. Horst-Dieter Keller, Günne  
Ort/Zeit: Haus des Gastes, Kör-  
becke um 17.00 Uhr

Organisation: Maria Leifert

**Donnerstag, 8. Mai -Christi Himmelf.-**

„Tageswanderung zwischen Hirsch-  
berg und Warstein mit einer „Platt-  
deutschen Messe“ in Alt-Warstein“

Weitere Informationen: s. Tagespresse!

**Montag, 19. Mai -Pfingstmontag-  
„Vogelkundliche Frühwanderung auf  
der Günner Hude“**

Treffpunkt: Heinrich-Lübke-Haus  
1. Gruppe: 04.30 Uhr / 2. Gruppe:  
05.00 Uhr / 3. Gruppe: 5.30 Uhr

→ 7.30 Uhr Gottesdienst auf der  
Waldwiese (Pastor Überdick), anschl.  
Kaffeetrinken im Heinrich-Lübke-Haus

**Sonntag, 25. Mai**

„Heimat- und Naturkunde auf dem  
Truppenübungsplatz“

→ Wanderung zur Vorbereitung des  
Heimattages in Büecke

Führung: Karl Trompeter/Wigbert  
Felling/Prof. W. Stichmann

Treffpunkt: 16.00 Uhr an der  
Kaserne in Büecke

## JUNI

**Sonntag, 1. Juni**

„Internationaler Familientag“

→ Wanderung vom Torhaus nach  
St. Meinolf; gesellige Kaffeerrunde  
und muntere Spiele

Treffpunkt: 13.30 Uhr mit Omnibus  
ab Post Körbecke/  
14.00 Uhr Beginn der  
Wanderung am Torhaus

**Sonntag, 8. Juni**

„Künstlerbesuch“

→ bei Karl Engelen,  
Völlinghausen, An den Eichen 8

Beginn: 15.00 Uhr  
in Völlinghausen  
Mitfahrge.: 14.30 Uhr ab Parkplatz  
Post, Körbecke

Organisation: Gabriele und Helmut  
Winkin

**Donnerstag, 19. Juni**

Exkursion (Gemeinschafts-  
veranstaltung mit dem LIZ)

→ „Besuch der Kettenschmiede  
und des Klosters in Sichtigvor“

Bei der Besichtigung wird das  
alte Kettenschmiedehandwerk  
praktisch vorgeführt.

Leitung: Mitarbeiter  
der Kettenschmiede

Treffpunkt: 16.30 Uhr am LIZ  
bzw. um 17.00 Uhr an der  
Schmiede in Sichtigvor;

Kostenbeitrag für das LIZ:

Kinder DM 3,- / Erwachsene DM 5,-

**Sonntag, 22. Juni**

„Sommerabend  
am Backhaus Drüggelte“

→ Lieder und Geschichten  
zum Sommeranfang



Heimatverein  
Möhnesee e.V.



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

19

mit Josef Balkenhol und  
Gerlinde Kuschel  
Beginn: 17.00 Uhr

**Freitag, 27. Juni**  
Arbeitskreis „Familien- und  
Heimatforschung“

→ „Exkursion zum  
Freilichtmuseum Hagen“

Leitung: Willi Bender /  
Hermann Ostermann

Weitere Informationen: s. Tagespresse!

**Sonntag, 29. Juni**

„Teilnahme an den  
Mailer-Wochen“

→ Tageswanderung anlässlich des  
100-jährigen Bestehens des  
SGV Hirschberg

Weitere Informationen: s. Tagespresse!

**Sonntag, 29. Juni**

Drüggelter Kammerkonzert

→ „Musik für Cembalo“  
(Wolf-Eckhard Richartz)

Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,-/Person  
Organisat.: Christoph Gebauer



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

19

## JULI

### Donnerstag, 3. Juli

#### „Heimatkundlicher Rundgang in Lohne“

Leiter: Dietrich Werringloer, Lohne  
Ort/Zeit: An der Kirche in Lohne  
um 18.00 Uhr

Organisation: Maria Leifert

### Freitag, 4. Juli

#### „Öko-Radtour - besonders für Jugendliche - nach Kallenhardt“

(Kooperationsveranstaltung m. d. LIZ)

→ „Müllfreie Übernachtung“  
unter freiem Himmel

Anmeldung und weitere Information:  
Agatha Ewers (Tel. 0 29 24/12 08) oder  
Kerstin Heim, LIZ (Tel. 0 29 24/84 110)

### Sonntag, 6. Juli

#### „Sommerabend am Backhaus Drüggelte“

→ Offenes Singen mit dem Singkreis  
des Geschichtsvereins Soest  
Beginn: 17.00 Uhr

### Freitag, 11. Juli

#### „Nachtwanderung durch den Arnsberger Wald vom Sonnen- untergang zum Sonnenaufgang“

Leitung: Otto Mantel  
Anmeldung erforderlich  
(Tel. 0 29 24/73 80)

### Sonntag, 13. Juli

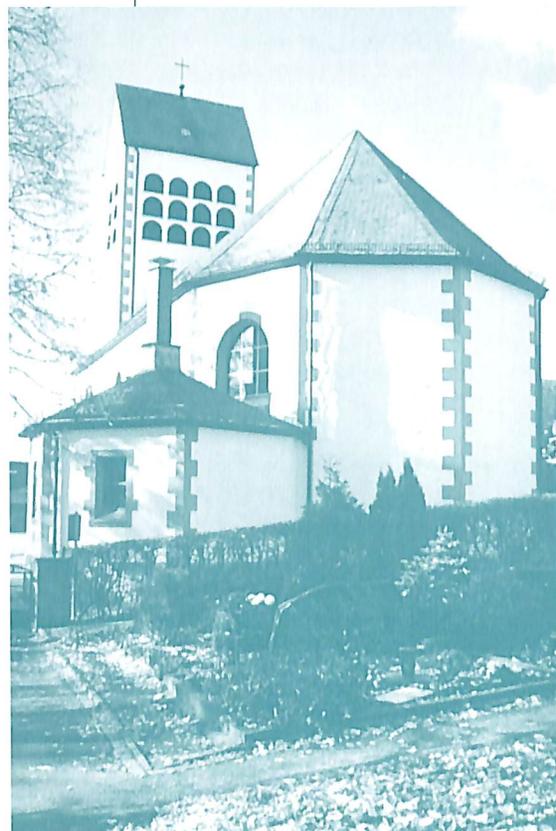
#### Drüggelter Kammerkonzert

→ „Klassische und folkloristische  
Musik für Charango, Mandoline  
und Gitarre“

Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,—/Person  
Organisation: Christoph Gebauer



Kapelle St.  
Elisabeth  
zu Wamel  
(Foto: W.H.  
Ariwald)



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

### Sonntag, 20. Juli

#### „Tageswanderung zur Altenbürener Mühle“

→ Ab Kallenhardt  
Mittagsrast in der Gastwirtschaft  
„Altenbürener Mühle“  
Weitere Informationen: s. Tagespresse!

### Sonntag, 27. Juli

#### Drüggelter Kammerkonzert

→ „Musik des 16. und 17. Jahr-  
hunderts für Gesang und Laute“  
(Rainer Waldeck / Wilfried Stufenbeil)  
Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,—/Person  
Organisation: Christoph Gebauer

## AUGUST

### Sonntag, 3. August

#### „Sommerabend am Backhaus Drüggelte“

→ Mit der Volkstanzgruppe Hattrop  
Leitung: Gerd Grasshoff  
Beginn: 17.00 Uhr

### Freitag (?)

-Für den genauen Termin  
bitte auf Tagespresse achten!-  
„Hobby's, die Freude machen“  
→ Besuch beim Holzschnitzer  
Willi Eickhoff,  
Warstein-Mülheim, Steinbrink 8

Zeit: 19.00 Uhr  
Mitfahrgelegenheit: 18.30 Uhr  
ab Parkplatz Post, Körbecke  
Organisation: Maria Leifert

### Sonntag, 10. August

#### Drüggelter Kammerkonzert → „Gitarrenduo Ratzkowski/ Thomsen“

Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,—/Person  
Organisation: Christoph Gebauer

### Sonntag, 17. August

#### „Tageswanderung in den Wäldern zwischen Arnsberg und Hachen“

→ Ausgangs- und Endpunkt  
am Parkplatz beim  
„Gasthof zum Farmer“  
im Seufzertal zwischen  
Arnsberg und Wenningloh.  
Weitere Informationen: s. Tagespresse!

### Dienstag, 19. August Arbeitskreis „Familien- und Heimatforschung“

→ Heimatforschung  
Organisation: Willy Bender  
Weitere Informationen: s. Tagespresse!

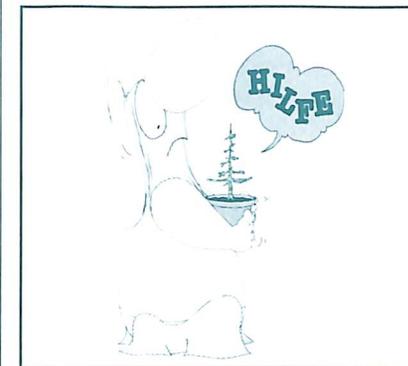


Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

### Sonntag, 24. August

#### „Beobachtungen zur Ökologie heimischer Wälder“

→ Streifzug durch das Tal  
der Fismecke  
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann  
und Ursula Stichmann-Marny  
Treffpunkt: 16.00 Uhr  
Parkplatz Gasthof „Möhnehof Sämer“  
in Völlinghausen



### Sonntag, 24. August

#### Drüggelter Kammerkonzert → „Musik an europäischen Fürstenhöfen“

Bochumer Gambenensemble  
Leitung: Wolfgang Eggers  
Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,—/Person  
Organisation: Christoph Gebauer

### Sonntag, 31. August

#### „Sommerabend am Backhaus Drüggelte“

→ Tanzen und Singen mit dem  
Folkloretanzkreis des Heimatvereins  
und dem Möhnetalkonsort sowie  
mit weiteren Tanzgruppen  
aus der Umgebung  
Leitung: Christoph und Lioba  
Gebauer, Agatha Ewers  
Beginn: 17.00 Uhr

## SEPTEMBER

### Sonntag, 7. September

#### Drüggelter Kammerkonzert

##### → „Musik für Harfe und Querflöte“

u. a. von J. S. Bach und Jean Francais  
Barbara Bardach/Anja Göke  
Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,—/Person  
Organisation: Christoph Gebauer

### Sonntag, 14. September

#### „Tageswanderung durch den Stiftsforst Büren“

Ausgangs- und Endpunkt:  
Parkplatz „Brummenhagen“  
an der B 516 im Möhnetal.

Mittagsrast im „Gasthof Atorf“  
in Ringelstein.

Weitere Informationen:  
siehe bitte die Tagespresse!

### Samstag/Sonntag, 13./14. September

#### „Heimattag der Gemeinde Mönnesee in Büecke“

Nähere und aktuelle Informationen:  
siehe bitte die Tagespresse!

### Sonntag, 21. September

#### „Über den See und durch die Wälder“

→ Bootsfahrt von der Sperrmauer und mit dem Shuttle über den See bis zum Stockumer Damm sowie Wanderung über den Rennweg bis zur Spitze der Hevehalbinsel;

→ von dort mit dem Schiff zunächst ins Hevetal und zur Sperrmauer zurück.

Naturkundliche Leitung:  
Prof. Dr. W. Stichmann

Abfahrt: 14.00 Uhr  
von der Sperrmauer

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr



# LIZ

*Gelungene Arbeiten der Korbflechter*  
→ siehe Seite 16  
(Foto: Maria Leifert)



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

# 22

### Sonntag, 21. September

#### Drüggelter Kammerkonzert

##### „Musik für Blockflöten aus alter und neuer Zeit“

→ Bensberger Blockflötenensemble  
Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: DM 10,—/Person  
Organisation: Christoph Gebauer

### Montag, 22. September

#### Arbeitskreis „Familien- und Heimatforschung“

→ Familienforschung  
Organisation: Hermann Ostermann  
Weitere Informationen:  
siehe bitte die Tagespresse!

### Sonntag, 28. September

#### Gemeinschaftsveranstaltung mit dem LIZ

##### „Boten des Herbstes in Wald und Flur“

→ Wanderung durch Felder und Wälder an der Haar  
Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann  
Ursula Stichmann-Marny  
Treffpunkt: 15.30 Uhr am LIZ, Günne  
Kostenbeitrag für das LIZ:  
Kinder DM 3,-  
Erwachsene DM 5,-

## Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder

### Vorstand:

Maria Leifert 0 29 24/58 32  
→ Vorsitzende

Franz Kuschel 0 29 24/79 81  
→ stv. Vorsitzender

Prof. Dr. W. Stichmann 0 29 24/76 60  
→ stv. Vorsitzender

Helene Sörries-Trockels 0 29 28/254  
→ stv. Vorsitzende

→ Kassenwart:  
Martin Moers 0 29 25/17 08

→ Schriftführer:  
Otto Mantel 0 29 24/73 80

### Erweiterter Vorstand / Sachgebietsleiter:

→ Geschichte und Brauchtum  
Willi Krift 0 29 24/55 31

→ Plattdeutscher Arbeitskreis  
Josef Balkenhol 0 29 24/51 90

→ Wanderwart  
Heinz Wittkamp 0 29 24/10 40

→ Künstlerkontakte  
Gabriele/Helmut Winkin 0 29 24/75 13

→ Familienchronik  
Hermann Ostermann 0 29 24/77 42

→ Heimatforschung  
Willy Bender 0 29 25/26 19

→ Arbeitskreis Gartenfreunde  
Heidi Ostermann 0 29 24/77 42

Claudia Humpert 0 29 24/24 12  
Cornelia Lahme 0 29 24/16 67

→ Drüggelter Konzerte  
Christoph Gebauer 0 29 25/27 33



→ Bismarckturm  
Ferdinand Bröcking 0 29 24/72 36

→ Kinder- und Jugendbelange  
Agatha Ewers 0 29 24/12 08

→ Kontakte zum Forstamt  
Hans Wieschmann 0 29 24/13 41

→ Chronik  
Gerhard Kronenberg 0 29 24/76 92

→ Bildstöcke und Wegekreuze  
Karl Drees 0 29 24/408

### Geschäftsstelle:

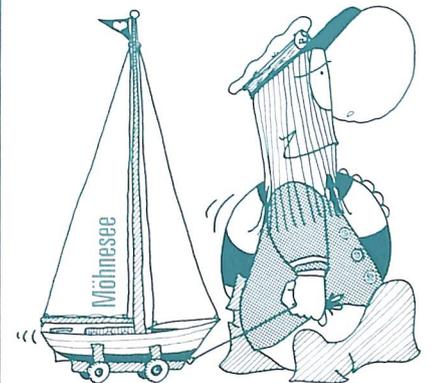
Heimatverein Mönnesee e.V.  
Hospitalstraße 2  
59519 Mönnesee-Körbecke

Postfachadresse:  
Postfach 59 • 59515 Mönnesee

Bankverbindung:  
Sparkasse Mönnesee  
Kto. 55 28 44 • BLZ 414 514 85

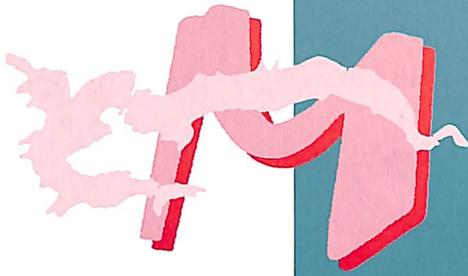


**Der Heimatverein Mönnesee bedankt sich herzlich bei allen, die an der Erstellung dieses Rundbriefes mitgearbeitet haben!**



Rundbrief 43  
Sommerhalbjahr '97

# 23



# Rundbrief 43 Sommerhalbjahr 1997

## Heimatverein Möhnesee e.V.

### → Waldzelle am Haarstrang

→ Der ursprünglich mit großen Buchenwäldern bedeckte Haarstrang ist im Laufe der Jahrhunderte durch menschliches Wirken zu einer weithin ausgeräumten Ackerlandschaft geworden.

→ Ziel des Heimatvereins Möhnesee ist es, diesen einseitig veränderten, gestörten Naturraum, der infolge der intensiven ackerbaulichen Nutzung kaum noch Rückzugsgebiete für die Pflanzen- und Tierwelt aufweist und auch in besonderer Weise erosionsgefährdet ist, wieder mit Wald, Feldgehölzen und Hecken auszustatten und diese zu einem Biotopverbundsystem innerhalb der weiterhin ackerbaulich genutzten Flächen zu entwickeln.

→ Der Heimatverein Möhnesee hat zu diesem Zweck eine Ackerfläche in Größe von 1,5 Hektar südlich von Echtrop (am „Kiepenkerweg“) erworben. Ziel ist ein kleiner Laubwald mit einem naturnahen Rand, in dem auf 25 - 30 m Brei-

te ein fließender Übergang vom Saum mit Gräsern und Kräutern über einen strauchreichen Waldmantel zum Trauf aus zunächst niedrigen, dann höheren Baumarten entstehen soll.

→ Dieser Strukturreichtum wird im Laufe der Zeit auch einen besonderen Artenreichtum der Tierwelt nach sich ziehen und das neue Wäldchen zwischen Echtrop und Stockum zu einem interessanten Modellbeispiel für die Renaturierung der Haarlandschaft machen.

→ Werden auch Sie „Mitbegründer“, „Stifter“, „Sponsor“ oder auch aktiv „Mitwirkender“ in einer Projektgruppe, um diese Waldzeile bald Wirklichkeit werden zu lassen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende einfach an den:

**Heimatverein Möhnesee**  
- **Kennwort „Waldzelle“**-  
Konto-Nr. 552844 • Sparkasse  
Möhnesee (BLZ 414 514 85)

→ Mit einer Spende von mindestens DM 30,- werden Sie „Mitbegründer“ von 10 qm Waldfläche. Hierüber erhalten Sie eine Stiftungsurkunde sowie eine Spendenbescheinigung. ■